

VORSCHAU



DIE JAGD NACH X17

Seit Jahren sorgen Messergebnisse eines ungarischen Forscherteams für Aufsehen: Es will ein bisher unbekanntes Elementarteilchen aus Atomkernen herausgekitzelt haben. Dieses X17 wäre Bote einer neuen Kraft im Mikrokosmos und könnte bei der Entschlüsselung der Dunklen Materie helfen. Aber gibt es das exotische neue Teilchen wirklich? Oder steckt ein Messfehler hinter der Anomalie? »Spektrum der Wissenschaft« war vor Ort und berichtet, was von den spektakulären Ergebnissen zu halten ist.

AUFSTIEG DER TIERE

Lange glaubte man, komplexe Tiere seien erstmals im Kambrium entstanden. Immer mehr Fossilfunde deuten aber darauf hin, dass sie schon Jahrmillionen früher während der Ediacara-Zeit erschienen. Neue Untersuchungsmethoden liefern nun Erkenntnisse darüber, welche Selektionsdrücke diese evolutionäre Entwicklung vorantrieben.



WURMLÖCHER IM LABOR

Zwei Schwarze Löcher, die durch ein Wurmloch verbunden sind, könnten eines der größten kosmologischen Rätsel lösen. Nun haben Physiker eine Möglichkeit vorgeschlagen, ein solches Experiment im Labor durchzuführen – mit ultrakalten Atomen.



DAS ERSTE »GELD« EUROPAS

Goldringe, ganz oder gestückelt, Waagen und Gewichte – Archäologen haben akribisch bis zu 3300 Jahre alte Funde aus Westeuropa analysiert und festgestellt: Anders als bisher angenommen nutzten die Menschen der Bronzezeit bereits ein Maßsystem, um Warenwert und Profit zu berechnen. Es gab also offenbar eine Art Währung.

NEWSLETTER

Möchten Sie über Themen und Autoren des neuen Hefts informiert sein? Wir halten Sie gern auf dem Laufenden: per E-Mail – und natürlich kostenlos.

Registrierung unter:

[spektrum.de/newsletter](https://www.spektrum.de/newsletter)